

120 auf einen Streich

Feuerwehr Wolfratshausen bekommt neue Einsatzkleidung

Wolfratshausen – Sicherheit kostet, ist aber unumgänglich: 127 000 Euro hat die Stadt Wolfratshausen investiert, um für ihre Freiwilligen Feuerwehr neue Einsatzkleidung beschaffen zu können.

Die ist nun da – 120 Jacken und Hosen der Firma Fire Liner für die gesamte Mannschaft. „Die alte Blaue ist mittlerweile 22 Jahre alt“, sagt Erster Kommandant Andreas Spohn. Die neue garantiert sowohl eine erhöhte Sichtbarkeit der Einsatzkräfte als auch einen besseren Tragekomfort. „Und sie hat einen integrierten Rettungsgurt.“ Als weiteren Vorteil sieht der Kommandant, dass es im Gegensatz zu früher ei-

ne einheitliche Schutzkleidung gibt. „Also kein Unterschied mehr zwischen Technischer Hilfeleistung und schwerer Brandbekämpfung.“

Die Ausgabe der neuen Sicherheitskleidung erfolgt streng unter Corona-Bedingungen. Die Mannschaft ist seit Ausbruch der Pandemie in drei Gruppen mit jeweils einem Kommandanten an der Spitze unterteilt. „Und genauso wird die Ausgabe erfolgen, jede Gruppe hat ein vorher festgelegtes Zeitfenster. Die Kameraden kommen einzeln rein und werden unterwiesen“, erklärt Spohn das Prozedere. Das dauert zwar, „aber ist jetzt eben so“. sh



Sicherheit geht vor: Kommandant Andreas Spohn in seiner Einsatzkleidung, sein Stellvertreter Andreas Bauer (Mi.) in der bisherigen, der zweite Stellvertreter Sebastian Höpfer in Einsatzkleidung der Mannschaft.